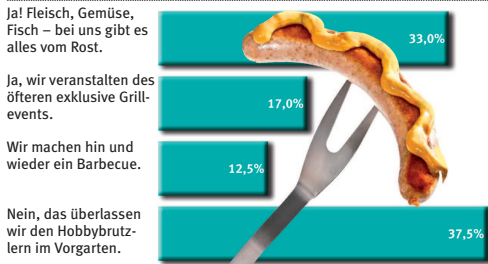


AHGZ.de - Umfrage

Grillen als Volkssport:  
Machen Sie mit?



Basis: 112 Besucher von AHGZ.de, Zeitraum: 2. 7. bis 8. 7. 2009

Foto: Imago

Fortsetzung von Seite 1

Ferienhotels ...

Durchwachsen präsentiert sich die Buchungssituation im Hochschwarzwald. Laut Klaus-Günther Wiesler, in Verbänden und Gremien der Region engagierter Privathotelier, melden viele Betriebe dort erst für Mitte Juli Zufriedenstellende Buchungen. Trotz einer Preiserhöhung um 6 Euro pro

Golfer füllen in den nächsten Wochen die Betten der Wutzschleife im Bayerischen Wald. Das Tagungsgeschäft dort ist im ersten Halbjahr stark eingebrochen, Seniorchefin Monika Hauer erkennt aber auch hier Hoffnungsschimmer für den Herbst.

Einen verregneten Start in den Sommer erlebte Oberbayern. Umso mehr hofft Sven Lehmann, General Manager des Four Points by Sheraton Brauneck, jetzt auf gutes Wetter. Soweit bei der Kurzfristigkeit möglich, sei das Buchungsaufkommen für den Herbst aber als positiv zu bewerten.

Franz Lichtmannegger, Mit-Eigentümer des Best Western Berghotel Rehlegg in Ramsau, geht nach Buchungsstand und Einberechnung Kurzzeit-schlössener von einem sehr gutem Sommer aus. Die Preise hat Lichtmannegger 2009 auf Vorjahresniveau gehalten. Durch den 2008 eröffneten Neubau habe sich der Durchschnittspreis jedoch nach oben entwickelt. „Wir lagen im Juni bei 79,90 Euro netto im Vergleich zu 72,89 Euro netto in 2008“, erläutert er.

Am anderen Ende der Republik hat Hotelier Rolf Seelige-Steinhoff von der Seetel-Kette auf Usedom die ersten sechs Monate leicht über Vorjahr abgeschlossen. Allerdings müsse verstärkt um Gäste geworben werden, um kürzere Aufenthaltsdauer und sinkende Nebenerlöse bei Wellness und F&B zu kompensieren.

Susanne Stauß

Anzeige

Schaffen Sie sich Freiraum für mehr Kreativität mit:

**BANKETTprofi**  
Die Steuerungs-Software für Catering und Veranstaltung

Jetzt Infos anfordern!

0800 BANKETT  
22 65388  
www.bankettprofi.de

Zimmer gegenüber dem Vorjahr liegen die Übernachtungszahlen in seinem Seehotel Wiesler am Titisee leicht über denen von 2008 – mit vermehrter Buchung von Pauschalern. Für Herbst und Winter zeigt Wiesler sich ebenfalls optimistisch: „Wir haben mit zehn Gemeinden die „Hochschwarzwald Tourismus GmbH“ gegründet. Unser Geschäftsführer ist sehr umtriebig und bringt frischen Wind in den Wald.“

Fans medizinischer Ayurveda-Anwendungen und individuell reisende

Was Leser wissen wollen

Hotelimmobilien: Experten beantworten am AHGZ-Telefon Fragen rund ums Thema

**STUTT GART.** In der Krise ist Rat gefragt. Welche Konzepte haben in dieser Situation Zukunft? Wie finanziere ich ein Hotel? Ist eine Betreibergesellschaft sinnvoll? Wie lässt sich eine Insolvenz vermeiden? Stimmt der Verkaufspreis? Dies ist ein Teil der Fragen, die vielen AHGZ-Lesern auf den Nägeln brennen könnten. Beantwortet werden sie von einem dreiköpfigen Expertenteam, das am Donnerstag, 16. Juli, beim „Heißen Draht“ der AHGZ unter der Telefonnummer 0711 2133350 zu erreichen ist.

Alle Fragen rund um die Hotelimmobilien sind willkommen. Sie werden von AHGZ-Redakteurin Cornelia Küsel an die Hotelimmobilien-Experten weitergeleitet.

Einer der Fachleute am „Heißen Draht“ ist Markus Beike, Geschäftsführer von Christie + Co in Frankfurt/M. Das Unternehmen kauft, verkauft und verpachtet Hotels. „Keine andere spezialisierte Immobilienberatung führt mehr Transaktionen pro Jahr erfolgreich durch“, meint Beike. Auf die derzeit schwierige Marktsituation habe das Unternehmen bereits im vergangenen Jahr mit dem Aufbau einer Spezialgruppe reagiert, die operative Strategien im Zusammenhang mit leistungsgestörten Hotelfinanzierungen entwickelt und umsetzt. Schwerpunktmaßig will sich Beike am Telefon mit den Themen Verkaufsprüfung, Vermarktungsstrategien in Krisenzeiten, Betriebsnachfolge, Kapitaldienst und Suche nach dem richtigen Hotel befassen.



Am AHGZ-Apparat: (von links) Die Hotelexperten Wilhelm Okesson, Markus Beike und Richard Sommer

Fotos: Archiv/Montage: AHGZ

Ihm zur Seite sitzt am AHGZ-Telefon der Leiter der DEHOGA Beratung GmbH Baden-Württemberg in Stuttgart, Wilhelm Okesson. Bevor er beratend tätig wurde, machte er eine Ausbildung zum Restaurantfachmann und zum Koch, anschließend schloss er die Hotelfachschule Heidelberg als staatlich geprüfter Hotelbetriebswirt ab. Okesson beschäftigt sich vor allem mit den Themen Konzeption, Wirtschaftlichkeit und Finanzen. Pro Jahr lassen sich rund 700 gastgewerbliche Betriebe von Okessons Dienststelle beraten.

Der dritte Experte im Bunde ist der Rechtsanwalt und Insolvenzberater Richard Sommer von der Kanzlei Sommer in Ofterdingen. Seine Tätigkeits-

schwerpunkte sind Insolvenzberatung, Sanierung und Entschuldung sowie Unternehmensberatung. Als Interessenschwerpunkte gibt Sommer außerdem Insolvenz-, Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht an.

„Fragen Sie jetzt“, rät das versierte Experten-Trio. Panik- oder Katastrophensituationen sollten auch in der Krise gar nicht erst aufkommen, denn meistens gebe es eine Lösung der Probleme, wenn sie frühzeitig angepackt würden. Schließlich: „In dem Augenblick aber, wo uns alles verloren scheint, erreicht uns zuweilen die Stimme, die uns retten kann“, so Marcel Proust in „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“.

Waldschlösschen Mühlenteich gerettet

Upstalsboom betreibt das 4-Sterne-superior-Hotel / Neuer Eigentümer investiert kräftig

**VAREL.** Die Zukunft des Waldschlösschens Mühlenteich in Varel, das Anfang des Jahres Insolvenz angemeldet hatte, ist jetzt gesichert. Die Upstalsboom Hotel + Freizeit GmbH & Co. KG wird das 4-Sterne-superior-Hotel künftig betreiben, teilte das Emder Unternehmen mit. Ein privater Investor, der nicht genannt werden wollte, habe die Immobilie für einen einstelligen Millionenbetrag übernommen und investiere rund 1,5 Mio. Euro.

Nach Renovierungs- und Umgestaltungsarbeiten werde das 218-Betten-Hotel im Oktober wieder eröffnet. Da-

mit seien die 100 Arbeitsplätze dort gerettet, betonten bei einer Betriebsversammlung Insolvenzverwalter Michael Waculik und Bodo Janssen, Geschäftsführer der Upstalsboom-Gruppe.

Unter schwierigsten Bedingungen sei innerhalb kurzer Zeit eine dauerhafte Lösung gefunden worden. „Nun können wir bereits heute ein dauerhaftes Fundament für die Zukunft präsentieren“, sagte Janssen und wies darauf hin, dass bereits seit Anfang April an dem Rettungspaket gearbeitet worden war. Mit der Upstalsboom-Gruppe wurde laut Waculik ein erfahrener und

renommierter Betreiber gefunden. Zur der Gruppe gehören mehr als 50 Hotels und Ferienanlagen entlang der Nord- und Ostseeküste mit 500 Mitarbeitern.

AHGZ.de

Informieren Sie sich exklusiv über aktuelle Meldungen auf unserer Internetseite und in unseren drei wöchentlich erscheinenden Newslettern.

www.ahgz.de

Rundruf

Limousinenservice, Shuttle und Co: Wie machen Sie den Gast mobil?



**Stephan Interthal**  
Adlon Kempinski  
Berlin

Allen Suiten-Gästen stehen vier 7er-Modelle von BMW in Metallic-Schwarz samt livriertem Fahrer für Transfers kostenlos zur Verfügung. Im Fond finden sie etwa Tageszeitungen und Getränke sowie ein Entertainment-System zum Fernsehen, für DVDs oder Musik. Die Fahrzeuge werden alle sechs Monate durch neue Modelle ersetzt.

Foto: Marion Schlag

**Peregrin Maier**  
Flair Parkhotel  
Weiskirchen

In Sachen Mobilität sind wir bestens gerüstet. Für Mini-Fahrten steht ein Smart parat, Gäste holen wir mit einem kleinen Hotelbus ab. VIP-Kunden nutzen gern den schmucken Phaeton V8. Außerdem bieten wir einen Hubschrauber-Landeplatz.



Foto: Peter Hanser



**Christa-Maria Kuball**  
Eilenau Hotel  
Hamburg

Wir haben zwei Audi A8, mit Champagner im eingebauten Kühltank. In der längeren Business-Version können hinten die Tische hochgeklappt werden. Die Wagen können mit unserem professionellen Chauffeur als Package gebucht werden.

Foto: Mathias Thurm

**Fred Hürst**  
Area Vice President Hyatt  
Berlin

Unsere Gäste können jeden Shuttle- und Limousinenservice buchen, ob für den Flughafen-Transfer, zur Shoppingtour oder zum Sightseeing. Suiten-Gäste werden bei An- und Abreise kostenlos chauffiert. Zur Wahl stehen verschiedene Fahrzeugtypen in Schwarz, etwa von Mercedes die S-Klasse und der Viano, 7er BMW und VW T5 Van.

Foto: Marion Schlag



**Ralf Schmid**  
Hotel Maximilian  
Oberammergau

Wir offerieren unseren Gästen einen Shuttle- oder Limousinenservice mit einem Mercedes GL 500 oder einem BMW X5. Möchte ein Gast ein Auto für den gesamten Aufenthalt, fragen wir das gewünschte Fahrzeug über eine Autovermietung an.

Foto: Astrid Filzek-Schwab

**Jan Schmidt-Gehring**  
Hotel Waldhaus  
Reinbek

Auf Anfrage stellen wir unseren Gästen einen Mercedes V10 Business zur Verfügung. Kurze Strecken wie zum fünf Minuten entfernten Bahnhof sind kostenlos. Bei größeren Entfernungen verlangen wir ein Entgelt.

Foto: Helmut Heigert

